



# schlosskeller

kleintheater des kunst- und kulturhauses interlaken

Sibylle Aeberli  
Stefanie Grob

Samstag, 12. Oktober 2019 20.15 Uhr | CHF 30.–  
**SCHLAFLOS** – Ich wach mich kaputt  
Ein musikalisch-sprachakrobatischer Theaterabend

Nicolas Senn  
Elias Bernet

Freitag, 8. November 2019 20.15 Uhr | CHF 35.–  
«Hackbrett meets Boogie-Woogie»  
Zwei musikalische Welten, die überraschend wohlklingend harmonieren  
**im Kunsthaus**

Deborah Lanz  
Matthias Glarner

Sonntag, 8. Dezember 2019 11.15 Uhr | CHF 20.–  
**Sonntags-Interview mit der Schauspielerin und dem Schwingerkönig**  
durchs Gespräch führt Roland Seiler

Ursula Haller  
Reto Vannini

Freitag, 17. Januar 2020 20.15 Uhr | CHF 25.–  
mit Bildern und Geschichten reisen wir  
entlang der Seidenstrasse

Deborah Lanz  
Jeanne Zaugg  
2-Frau Stück

In Zusammenarbeit mit dem Schlosskeller präsentiert art-7  
31. Januar, 1., 7., 8., 14. und 20.15 Uhr | CHF 25.–  
15. Februar 2020  
**Die Wespe** ein Psycho-Thriller | Vorverkauf: www.art-7 & Krebs AG

Katja Baumann  
Theater

Freitag, 21. Februar 2020 20.15 Uhr | CHF 30.–  
Grosse kleine Schwester  
**im Kunsthaus**

Roland Seiler  
Lesung

Sonntag, 15. März 2020 11.15 Uhr | CHF 20.–  
aus dem neuen Roman «**Endstation Marseille**»

Vorverkauf

**Krebs AG**  
Buchhandlung  
Aarmühlestrasse 35, 3800 Interlaken, interlaken@krebser.ch

Weitere Infos

[www.schlosskeller.ch](http://www.schlosskeller.ch) | [www.kunsthausinterlaken.ch](http://www.kunsthausinterlaken.ch)  
Das stimmungsvolle Kleintheater hinter der Schlosskirche Interlaken

Kunsthaus und Schlosskeller Interlaken werden unterstützt von:  
Raiffeisenbank Jungfrau, Amt für Kultur des Kantons Bern,  
Gemeinden Interlaken, Matten, Unterseen  
Gemeinden der Regionalkonferenz

Sponsoren des Schlosskellers:



## Kellerpremiere

Sibylle Aeberli und Stefanie Grob

Samstag, 12. Oktober 2019 | 20.15 Uhr | CHF 30.–

Sibylle Aeberli ist Sängerin, Gitarristin und Schauspielerin, bekannt als Frontfrau der Kinderkultband Schtärneföffi und in der freien Theaterszene. Stefanie Grob ist Spoken-Word- und Theaterautorin, bekannt durch die SRF-Satiresendung Zytlupe. Die beiden sind seit Jahren auf vielen Bühnen präsent. Jetzt spannen sie erstmals zusammen. «SCHLAFLOS» ist ein rasant-theatrales Programm voller Wortwitz und Sounds. Die zwei sind vielleicht schlafarm, aber äusserst geistreich!



## Nicolas Senn und Elias Bernet

«Hackbrett meets Boogie-Woogie»

Freitag, 8. November 2019 | 20.15 Uhr | CHF 35.–

Im Kunsthaus

Wenn der Hackbrettler Nicolas Senn auf den Boogie-Woogie-Pianisten Elias Bernet trifft, prallen zwei musikalische Welten aufeinander. Zwei Welten, die überraschend wohlklingend harmonieren. Mit ihrer kreativen Offenheit wagen sich die beiden Musiker vom traditionellen Appenzeller Wälslerli zum packenden «Hack'n'Roll» und lassen verschiedene Stile verschmelzen. In einem packenden Duell beeindruckt die jungen Ostschweizer mit ihrer Virtuosität und zeigen sich von ihrer humorvollen Seite. So wird die unerwartete Kombination von alpenländischen Hackbrettklängen und bluesigen Piano-Grooves zu einem mitreissenden Ohrenschauspiel.



## Deborah Lanz und Matthias Glarner

Sonntagsinterview, mit der Schauspielerin und dem Schwingerkönig durchs Gespräch führt Roland Seiler

Sonntag, 8. Dezember 2019 | 11.15 Uhr | CHF 20.–

Nach der Schauspielschule 2003, verkörperte Deborah Lanz einige Rollen. Im Jahr 2007 war die Gründung von art7, Theater und Film. Unter diesem Namen ist heute bereits das 30. Stück in Produktion. Ein Stationstheater im Jungfrau Park Interlaken.

Nach dem Eidgenössischen Schwing- und Älplerfest in Estavayer, hier wurde er Schwingerkönig, hat sich Matthias Glarner entschieden, drei weitere Saisons anzuhängen und dem Schwingsport weiterhin alles unterzuordnen. Es ist ein Privileg, Sport und Ausbildung kombinieren zu können und für die wertvollen Erfahrungen auf seinem Weg sei er sehr dankbar. Sport war, ist und bleibt in Zukunft wohl ein wichtiger Bestandteil in seinem Leben.

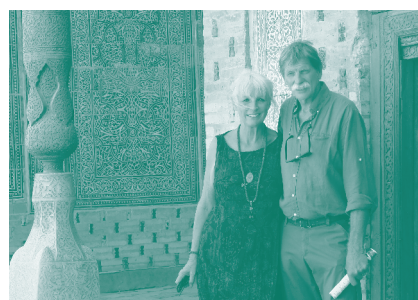


## Ursula Haller und Reto Vannini

Reisebericht, mit Bildern und Geschichten reisen wir entlang der Seidenstrasse

Freitag, 17. Januar 2020 | 20.15 Uhr | CHF 25.–

Sechseinhalb Monate reisten Ursula Haller und ihr Mann Reto Vannini gemeinsam der Seidenstrasse entlang. Im Schlosskeller präsentieren sie nun die Highlights ihrer Reise. Von Riga führen sie mit ihrem Wohnmobil, das Haller und Vannini liebevoll «Homie» nennen, unter anderem durch Russland, die Mongolei, Kirgistan, Turkmenistan und die Türkei, insgesamt legten sie mehr als 35'000 Kilometer zurück.



## Katja Baumann

Theater, «Grosse kleine Schwester»

Freitag, 21. Februar 2020 | 20.15 Uhr | CHF 30.–

Im Kunsthaus

Sind Geschwister nicht das grösste Geschenk und die schwerste Last aus Fleisch und Blut? «Grosse kleine Schwester» ist eine humorvolle und ergreifende Abrechnung unter Geschwistern. Unter der feinsinnigen Regie von Ueli Bichsel und dem subtilen Schau- und Figurenspiel von Katja Baumann ist eine vergnügliche und anrührende Geschichte entstanden. Voller Ironie, schonungslos und direkt wird eine skurrile und doch plausible Geschwisterbeziehung durchleuchtet. Es ist die Geschichte zweier ungleicher Schwestern. Die Ältere ist schön und gebildet und hat das Leben fest im Griff, sie ist teils ein Vorbild, teils Übermacht der Jüngeren. Diese resigniert in einem bescheidenen und einsamen Leben, begnügt sich mit Einfachheit und Kalender-sprüchen, welche sie verdreht, zerpfückt und vermischt. Während ihrer täglichen Beschäftigung lässt sie sich von der Imagination der Wunsch-Schwester ablenken, helfen und führen. Diese lebt in einer fabelhaft-wunderlichen Kiste ... Grosse kleine Schwester ist ein Theaterstück über die Erkenntnis, dass eine Welt ohne Geheimnisse eine Wüste der Langeweile wäre und uns sanft daran erinnert, dass das Leben da ist, um wirklich gelebt zu werden.

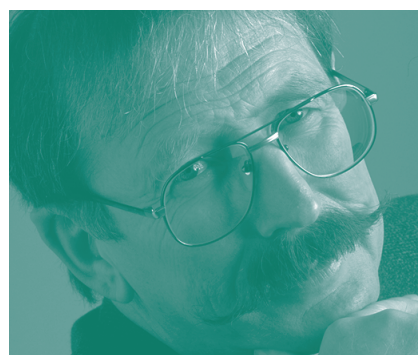


## Roland Seiler

Lesung, aus dem neuen Roman «Endstation Marseille»

Sonntag, 15. März 2020 | 11.15 Uhr | CHF 20.–

Mit dem neuen Roman/Krimi «Endstation Marseille», wird die Trilogie um den Protagonisten Robert Schneider abgeschlossen. Nachdem weitgehend eigene Erlebnisse als Grundlage für meinen Erstling «Tote verdienen Ruhe» dienten und die frei erfundene Lebensgeschichte der Gründerin des Inselspitals den roten Faden für den zweiten Roman/Krimi «Die Geheimnisse der Anna Seiler» bildete, wird Robert Schneider in «Endstation Marseille» in einen Fall verwickelt, der in die europäische Geschichte des 20. Jahrhunderts zurückführt. Der Spanische Bürgerkrieg und das französische Internierungslager Rivesaltes sind Stationen eines Frauenschicksals, das zu einer schonungslosen Abrechnung führt.



## Deborah Lanz und Jeanne Zaugg, 2-Frau Stück

Die Wespe, ein Psycho-Thriller

In Zusammenarbeit mit dem Schlosskeller präsentiert art-7

31. Januar, 1., 7., 8., 14. und 15. Februar 2020 | 20.15 Uhr | CHF 25.–

Morgan Lloyd Malcolm baut in ihrem Psycho-Thriller «Die Wespe» ein raffiniertes Vexierspiel um Lügen, Tücken und Börsartigkeiten. «Ganz nebenbei» enthüllt sie die Vergangenheit der beiden Protagonistinnen und zeigt auf, wie Mobbing, Gewalt und soziale Zugehörigkeit die ehemaligen Schulfreundinnen nachhaltig geprägt haben. Heather und Carla haben sich seit der Schule nicht mehr gesehen und sind sehr unterschiedliche Lebenswege gegangen. Ein Jahrzehnt später: Heather – verheiratet, gut situiert, aber kinderlos – lädt ihre alte «Freundin» zum Kaffee ein, um ihr ein höchst lukratives Angebot zu machen. Carla – am unteren Ende der sozialen Skala, frustriert und schwanger mit ihrem fünften Kind – glaubt zunächst, Heather wolle sie als Leihmutter engagieren. Doch Heather möchte etwas ganz anderes. Kurz darauf planen die beiden Frauen, das perfekte Verbrechen ... Bis am Schluss die Karten noch einmal ganz neu gemischt werden. Ein überaus spannender Psycho-Thriller mit unerwarteten Wendungen und einem atemlosen Finale.

